

Bergaer Zeitung



Jahrgang 19

Mittwoch, 21. März 2007

Nummer 3

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL

Einladung zur 21. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

Hiermit laden wir Sie zur 21. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am
Dienstag, 10. April 2007 um 19.00 Uhr ins Rathaus Berga/Elster Sitzungssaal recht herzlich ein.

Tagesordnung

- TOP 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungs-gemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Protokoll der 19. und 20. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode
hier: Beschlussfassung
- TOP 3:** Entschädigungssatzung Feuerwehr
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4:** Verkehrsflächenbereinigungsgesetz hier:
Beratung und Beschlussfassung

TOP 5: Flurbereinigung Zickra
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 6: Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen,
Teil August-Bebel-Straße
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 7: Straße zur Milchviehanlage, Gemarkung Dittersdorf
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 8: Bericht des Bürgermeisters

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen
Büttner
Bürgermeister

Gewässerschau 2007

Auf Grundlage des § 88 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz in der Fassung vom 23.02.2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2004 (GVBl. S. 889) wird in der Stadt Berga, Gemarkung Berga, Untergeißendorf, Obergeißendorf (Obergeißen-dorfer Bach), am Gewässer II. Ordnung Pöltzschnbach, die Ge-wässerschau 2007 durchgeführt.

Termin: 18.04.2007

Zeit: von ca. 8.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Gewässer: Pöltzschnbach

Gemäß § 85 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz ist die Schau-kommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt, Gewässer zu befahren und Grundstücke (am und zum Gewässer) zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberchtigten haben den Mitgliedern der Schaukommission ihre Wasserversorgungs- und Abwasser-anlagen sowie die nach dem Thüringer Wassergesetz genehmi-gungsbedürftigen oder anzeigenpflichtigen Anlagen und die damit zusammenhängenden Einrichtungen zugänglich zu machen. Die Schaukommission setzt sich aus Vertretern der Behörden und Verbände gemäß § 88 Abs. 2 Ziff. 1 Thüringer Wassergesetz zusammen.



ENDE AMTLICHER TEIL

Information zur Baumschutzsatzung

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die Einhaltung der Baumschatzung der Stadt Berga/Elster hinweisen.

Der Begriff „Baumpflege“ steht für das Bemühen, mit vegetations-technischen Hilfs- und Schutzmaßnahmen die Entwicklung von Bäumen zu fördern und deren Erhalt zu sichern. Baumpflegearbeiten erfordern ein hohes Maß an praktischer Erfahrung und ein fundiertes Fachwissen. Ihre Ausführung sollten deshalb nur von geschulten Fachkräften vorgenommen werden.

Im weiteren einige Ausführungen aus dem Inhalt der Satzung.

Der Schutzzweck unserer Satzung dient u.a.

- der Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Lebensstätten für die Tier- und Pflanzenwelt,
- der Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes,
- der Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas,
- der Gewährleistung und Erreichung einer innerörtlichen Durchgrünung

Geschützte Bäume lt. Satzung sind :

- Nadelbäume mit einem Stammumfang von mindestens 60cm,
- Obstbäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm,
- Laubbäume mit einem Stammumfang von mindestens 50 cm.

Es ist verboten, im Geltungsbereich der Satzung diese Bäume ohne Genehmigung zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen **oder ihre Gestalt wesentlich zu verändern** oder Maßnahmen vorzunehmen, die zum Absterben der Bäume führen. Hierunter fallen nicht Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen oder Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Eine wesentliche Veränderung der Gestalt liegt auch vor, wenn an Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Aussehen verändern oder das Wachstum, die Vitalität oder die Lebenserwartung beeinträchtigen.

Von den Verboten kann im Einzelfall eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden, wenn u.a.

- von dem Baum eine Gefahr für Personen und Sachen ausgeht,
- der Baum so stark erkrankt ist, dass die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses nicht zumutbar ist,
- wenn das Verbot zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und eine Befreiung mit den öffentlichen Interessen vereinbar ist,
- eine nach baurechtlichen Bestimmungen zulässige Nutzung sonst nicht verwirklicht werden kann.

Die Ausnahmegenehmigung ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Bau- und Umweltamt, zu beantragen. Hierzu reicht ein formloser Antrag, aus dem ersichtlich ist, was für ein Baum, Standort und Darlegung der Gründe.

Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist verbunden mit der Auflage einer Ersatzpflanzung je nach Größe des Baumes.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die in der Baumschutzsatzung aufgeführten Verbote nicht befolgt oder seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden, soweit die Handlung nicht als Straftat mit Strafe bedroht ist.

Der genaue Wortlaut der Baumschutzsatzung wurde in der Bergaer Zeitung Nr. 05/2004 vom 07.05.2004 veröffentlicht und kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Bau- und Umweltamt

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Berga

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Berga

am 17. April 2007, um 19:00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Obergeißendorf

erhebt hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Berga gehören, und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, eine recht herzliche Einladung.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse

1. Bekanntgabe des Rücktritts des Jagdvorstandes einschließlich des Kassenführers, Schriftführers sowie der beiden Kassenprüfer
2. Wahl des Jagdvorstandes
 - a) Benennung von Wahlhelfern,
 - b) Wahl des Jagdvorstehers und dessen Stellvertreters
 - c) Wahl der 2 Beisitzer
3. Wahl eines Schriftführers;
4. Wahl eines Kassenführers
5. Wahl der 2 Rechnungsprüfer;
6. Beschluss zur Erstellung des Jagdkatasters durch den Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirksinhaber

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da sich eine Erbgemeinschaft nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbgemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen zur Anlegung des Jagdkatasters alle Grundbuchauszüge vorzulegen.

Büttner
Bürgermeister

Verlegung Wochenmarkt zum Osterfest

Auf Grund des Osterfestes fällt in der Stadt Berga/Elster der Wochenmarkt am Karfreitag, dem 6.04.2007 aus und wird auf Donnerstag, den 5.04.2007 vorverlegt. Wir bitten alle Bürger und Anlieger der Brauhausstraße um Beachtung.

Stadtverwaltung Berga/Elster, Bau- und Umweltamt

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Clodra

(an alle Grundstückseigentümer westlich der Weißen Elster)
am 13. April 2007 20.00 Uhr im Bürgerhaus Zickra

- Tagesordnung**
1. Bericht des Vorstandes
 2. Kassenbericht
 3. Bericht der Revisionskommission
 4. Diskussion zu Punkt 1-3
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Beschluss über Pachtzinsauszahlung
 7. Beschluss über Flächenabgabe
 8. Information über Abschlussplan
 9. Neuwahl des Vorstandes
 10. Diskussion und Schlusswort

Der Vorstand

Neues aus dem „Spittel“

Den interessierten Lesern ist bekannt, dass der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein das „Spittel“ nutzt und hier neben der regelmäßigen Vereinsarbeit auch Ausstellungen zu wechselnden Themen organisiert. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 800. Jubiläums der Familie von Zehmen. Mit zahlreichen Dokumenten und Exponaten war es gelungen, eine sehr ansprechende Darstellung der Geschichte dieser alteingesessenen Markersdorfer Familie zu präsentieren. Das verschwundene Dorf Culmitzsch, seine Geschichte und Geschichten seiner ehemaligen Einwohner werden in 2008 sicher wieder viele Besucher anlocken. Schon heute laufen die Vorbereitungen für diese Ausstellung an. Gerne nehmen wir dazu Hinweise, Vorschläge und vor allem auch Exponate der verschiedensten Art an.

In diesem Jahr haben wir einen unserer Ausstellungsräume für ein Forum junger Bergaer Künstler zur Verfügung gestellt. Sie sollen Gelegenheit haben, ihre Fotos, Bilder, Gemälde, Kunstgegenstände auch hier in Berga zu zeigen. Wir hoffen sehr, dass die Arbeiten dieser jungen Leute bei zahlreichen Besuchern viel Interesse finden werden.

Die Eröffnung dieser Ausstellung ist für **Samstag, den 14. April d. J.** vorgesehen. Bitte beachten Sie auch unsere Informationen in der Tagespresse und an den Hinweistafeln in der Stadt.

Nach einer Phase der Umstrukturierung können wir Ihnen **ab sofort** eine ständige Exposition mit Gesteinen und Mineralien aus unserer Region präsentieren, die von Kurt Serwotke unter Mitwirkung von Dr. Nikolaus Brosig gestaltet wurde. Über regen Besuch würden wir uns sehr freuen! Übrigens – wir verlangen keinen Eintritt, aber Spenden in unser Spendenglas sind jederzeit willkommen! Diese Mittel werden eingesetzt um neue Exponate zu erwerben bzw. die Ausstattung des Hauses weiter zu verbessern.

Sabine Richter, Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Berga/Elster – Ortsgeschichte im Rückblick

Unter diesem Titel hat der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein ein Buch veröffentlicht, das hervorragend als Geschenk für jeden heimatverbundenen Bergaer geeignet ist.

In mühevoller Kleinarbeit haben die Freunde des Heimatvereins Bilder und Geschichten zusammengetragen, die Zeugnis ablegen von der wechselvollen Vergangenheit unseres kleinen Ortes. Dabei ging es den Autoren besonders darum, die Zeit des industriellen Aufschwungs darzustellen, der mit dem Eisenbahnbau 1875 begann und in allen Bereichen des öffentlichen Lebens seinen Niederschlag fand. Die gezeigten Fotografien erinnern an die „gute alte Zeit“, an Bergaer Betriebe, an Vereine und sportliche Aktivitäten. Auf siebzig Seiten wird erzählt von der Entwicklung der Landwirtschaft, den Veränderungen, die Ernst Engländer mit der Seidenweberei nach Berga brachte, von dem Vereinsleben, das bis in die 40er Jahre des letzten Jahrhunderts das Ortsgeschehen prägte. Die Bedeutung der Wismut für unsere Region findet ebenso Berücksichtigung wie das große Hochwasser 1954 und die Feste und Feiern anlässlich unserer Stadtjubiläen.

Bewusst haben sich die Autoren des Buches auf die Ortsgeschichte vor 1990 konzentriert und ausschließlich Bildmaterial in schwarz/weiß verwendet, das sie in den Archiven des Vereins und der Vereinsmitglieder fanden. Viele Bergaer werden Vertrautes wieder erkennen und zugleich feststellen, wie viel sich in unserer Stadt verändert hat.

Das Buch ist beim Geiger-Verlag in einer Auflage von 600 Stück erschienen und kostet 16,90 €. Es ist erhältlich bei der Stadtverwaltung Berga, bei Schreibwaren Kretzschmar, Fernseh-Berger, Papier-Lotto Große und beim Heimatverein im „Spittel“.



Belegschaft bei „Engländer“ ca. 1940.

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

vom 16.04.2007 bis 23.05.2007 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in folgenden Ortsteilen und Straßen eine

Spülung des Trinkwasserrohrnetzes

24.04.2007	Berga	Wolfersdorf
25.04.2007	Berga	Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf
26.04.2007	Berga	Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schloßberg, Kleinkundorf, Markersdorf
02.05.2007	Berga	Am Markt, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1 – 6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schlossstrasse Nr. 8 bis 18 und 25 bis 31, Wachtelberg, Wiesenstraße
03.05.2007	Berga bis 12.00 Uhr	Am Bach, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossstrasse Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, Schützenplatz, Winterleite Ortsteil Eula
ab 12.00 Uhr		
07.05.2007	Berga	August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Ortsteil Untergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten,

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;
- alle Zapfhähne zu schließen;
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten;

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung
Weiße Elster - Greiz
- WAW -

ANDERE LÄNDER ANDERE S(T)ITTEŃ



So hieß das Motto der 42. Saison des BCV, die wir traditionell mit unserem Rentnerfasching starteten. Dieser war wieder, wie in den vergangenen Jahren, sehr gut besucht und unsere Gäste verfolgten das Programm sehr aufmerksam und begeistert.

Die 1. Prunksitzung war zu unserer Freude in diesem Jahr viel besser besucht als in den vergangenen Jahren. Vielleicht lag es ja an unserer neuen Idee, den Gästen ein Freigetränk zu spendieren, die uns zu dieser Veranstaltung schon lange treu sind. Wie immer begann unser Programm mit dem Einmarsch von Elferrat und Polizeigarde. Unsere Prinzengarde war sehr mutig und wählte als Musik für den Eröffnungsmarsch einen Titel von AC/DC, was beim Publikum sehr gut ankam. Unser Prinzenpaar Andreas 42. und Simone 42. eröffneten mit dem Schneewalzer den Tanz und mit einem schönen Kuss die Kussfreiheit.

Eine lustige Überraschung hatten sich unsere älteren Männer ausgedacht. Als unser Moderator Dennis die Kindergruppe angekündigt hatte, marschierten stattdessen unsere Elferratsmänner mit Hut und Stock und Regenschirm ein. Erst im Anschluss entführten unsere Kinder das Publikum in die Berge der Heidi und ließen den



Saal das erste Mal so richtig brodeln. Mit der Polizeigarde und der Teintanzgruppe wurde es orientalisch. Die graziös geschwungenen Bäuche der Männer animierten die Narren zum Lachen und die Schönheit der Teenies versetzte das Publikum ins Staunen. Unser Original Frau Putzi ließ es sich wieder einmal nicht nehmen, die kleinen und großen Missgeschicke der Stadt Berga auf die Schippe zu nehmen. Als dann das Männerballett ihre prall gefüllten BHs und ihre sexy Miederhöschen unter den Kittelschürzen her vorholten, nahmen die Begeisterungs stürme kein Ende. Der coole „Bettmann“ kroch ins verlockende Bett einiger Schönen und machte der Königin ein Kind, obwohl keiner weiß, wer er ist und wie er heißt. Dieses Glück

konnte der Hamster unserer Miniplaybackshow nicht mehr erleben, weil ihm ein Traktor sein bestes Stück abfuhr. Nicht viel besser ging es dem Cowboy Gerd, der mit einem „Ring um die Eier“ abgeführt wurde. Unser Präsident hatte dabei noch Glück, denn ihm wurde von seiner Frau nur ein Kühlschrankverbot verhängt, da die Waage zu viel Gewicht anzeigte. Dann gab es noch einen Ausflug zu DSDS als Johanna, alias Katja und Jana, schöne Haare und schöne Möpse präsentierten. Die Elferratsfrauen bewiesen beim Pasodoble tänzerisches Geschick und beim Klabautermann, dass sie ihr Schiff im Griff hatten. Dass unter dem Schottenrock nichts ist und nichts war, stellte die Polizeigarde im entsprechenden Kostüm und mit Dudelsack klar. Natürlich gab es auch Einblicke unter die Röcke. Unsere närrisch-freizügige Weltreise endete mit heißen



Sambarhythmen von der Prinzengarde unter stürmischen Beifall.

Leider ging eine schöne Carnevalsaison wieder viel zu schnell zu Ende und wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf ein großes und treues Publikum. An dieser Stelle sagen wir wieder allen Akteuren vor und hinter der Bühne ganz herzlich Dankeschön. Außerdem danken wir auch allen fleißigen Helfern und dem CCS Klinik Catering Service Greiz für die gute Bewirtung an den Abenden. Wir verabschieden uns bis zum November mit einem donnernden

**Gelle Hee!
Der BCV!**

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im März lautet:

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

GOTTESDIENSTE

Sonntag, den 25.03.07

Abschlussgottesdienst der Bibelwoche in Waltersdorf in der Zionskirche um 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 01.04.07

Berga 10.00 Uhr

Karfreitag, den 06.04.07

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 13.30 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

Ostersonntag, den 08.04.07

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Ostermontag, den 09.04.07

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 15.04.07

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 22.04.07

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 29.04.07

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Seniorennachmittag

am Montag den 16.04.07 14.00 Uhr
im Pfarrhaus Berga

Christenlehre in Berga

Dienstag 4.-6. Kl. 14.15 Uhr

1.-3. Kl. 15.00 Uhr

Christenlehre in Clodra

Dienstag 1.-6. Kl. 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Montag um 17.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht

Dienstag um 13.30 Uhr

1.-6. Kl. 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Montag um 17.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht

Dienstag um 13.30 Uhr

INFO AUS DEM

KIRCHSPIEL

Frauen aller Konfessionen laden ein **Weltgebetstag** am Freitag, 2. März 2007

um 17.00 Uhr im Bürgersaal im Rathaus zu Berga.

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.



Skatsport in Berga

Am Freitag, dem 2. März 2007, fand das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2007 in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. 26 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil. Sieger des 3. Monatsturniers wurde mit 3.050 Punkten Michael Gritzke aus Zirkra. Den 2. Platz belegte Siegfried Hellminski aus Berga mit 2.993 Punkten. Dritter wurde Yves Dietsch aus Gera mit 2.825 Punkten. Insgesamt wurden 8 Geldpreise ausgezahlt. Herzlichen Glückwunsch! In der Gesamtwertung führt nun Michael Gritzke mit 7.885 Punkten. Den zweiten Platz belegt Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 7.043 Punkten. Dritter ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 6.978 Punkten.

Das 4. Monatsturnier beginnt am Gründonnerstag, dem 5. April, um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ in Berga! Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind dazu herzlich eingeladen!

Für die Organisatoren Bernd Grimm

Das Wetter im Februar 2007

Der Februar bot seinem großen Bruder kein Paroli. Die Erwartungen, dass es nun endlich schneit, wurden nicht erfüllt. Sicher zur Unzufriedenheit der Kinder. Aber auch die Älteren würden sich über eine Winterlandschaft freuen. Es sollte in diesem Jahr nicht sein.

Tages- und Nachttemperaturen, die über den gesamten Monat, bis auf wenige Tage 5. bis 11. knapp unter null Grad lagen, pendelten sich zwischen 0°C und 12°C ein. Hinzu kommt, dass über den gesamten Monat außer 17. und 22. der Himmel bewölkt war. Es fehlt auch nicht an Regentagen. In der Zeit bis 16. Januar wurde an 13 Tagen Niederschlag von 1 l/m² bis zu 5 l/m² täglich gemessen. All diese kleinen Regenmengen, teilweise mit Schneeschauern verbunden, neblig und trübe Tage sorgten für schmuddeliges Wetter. In geschwächter Form setzte sich diese Wettersituation bis zum Monatsende fort. An dieser Stelle ist ein Vergleich zur Anzahl der Frosttage, der Schneetage und der Temperaturen der letzten beiden Wintermonate des vergangenen Jahres interessant.

		2006	2007
1. Frosttage	Januar	nachts	26
		tags	14
	Februar	nachts	21
		tags	5
2. Schneetage *	Januar		7
	Februar		13
3. Temperaturmittelwerte	Januar	min.	-5,3 °C
		max.	-0,5 °C
	Februar	min.	-2,8 °C
		max.	+1,9 °C
			2,9 °C
			6,7 °C
			2,3 °C
			7,8 °C

* Die Schneehöhen betragen maximal 3 cm.

Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass es innerhalb eines Jahres erhebliche Abweichungen gibt. Daraus sollte keinesfalls geschlussfolgert werden, dass sich nun auch in unserer Region der Klimawandel bemerkbar macht. Derartige erhebliche Abweichungen sind nicht neu in der Wettergeschichte. Dank der Aufzeichnungen unserer Vorahnen wissen wir heute, dass es milde Winter und wenig Schnee auch in den vergangenen Jahrhunderten gab. Aber davon das nächste Mal mehr.

Temperaturen und Niederschläge

erfasst in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	2,3°C	0,2°C
Niedrigste Tagestemperatur	-2,0°C (7./17.)	-4,0°C (7.)
Mittleres Tagesmaximum	7,8°C	6,8°C
Höchste Tagestemperatur	12,0°C (21.)	11,0°C (21.)
Niederschläge		
Anzahl der Tage	19	17
Gesamtmenge pro m²	50,0 l	56,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	7,5 l/m² (21.)	10,0 l/m²(27.)
Vergleich der Niederschlagsmengen im Februar		
2001	21,0 l/m²	32,0 l/m²
2002	52,5 l/m²	77,0 l/m²
2003	19,5 l/m²	17,0 l/m²
2004	38,5 l/m²	47,0 l/m²
2005	49,5 l/m²	104,0 l/m²
2006	28,5 l/m²	57,5,0 l/m²

Clodra, am 4. Februar 2007, Heinrich Popp, Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar und im März

Nachträglich im Februar

Am 24.02.07 Herrn Dieter Kanis
 Am 24.02.07 Herrn Eberhard Penkwitz
 Am 25.02.07 Frau Anita Ungethüm
 Am 26.02.07 Herrn Klaus Scheffel
 Am 26.02.07 Frau Anni Urban
 Am 27.02.07 Herrn Dieter Meyer
 Am 28.02.07 Frau Christel Balsat
 Am 28.02.07 Frau Ilse Pfeifer

Am 09.03.07 Frau Thea Arbaschautzki

zum 73. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

Im März

Am 01.03.07 Frau Irmgard Anders
 Am 01.03.07 Frau Gisela Grötsch
 Am 01.03.07 Frau Anna Schulze
 Am 02.03.07 Frau Elfriede Jeske
 Am 02.03.07 Frau Sonja Thomas
 Am 03.03.07 Herr Kurt Keller
 Am 05.03.07 Frau Elly Baldau
 Am 05.03.07 Frau Irene Lämmerzahl
 Am 05.03.07 Herr Manfred Reichelt
 Am 05.03.07 Herr Helmut Stark
 Am 06.03.07 Frau Ruth Sieckmann
 Am 08.03.07 Frau Irmgard Glaser

zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag

Am 09.03.07 Frau Ilse Helminski
 Am 10.03.07 Frau Elfriede Dully
 Am 10.03.07 Frau Margareta Mundle
 Am 11.03.07 Frau Marga Korn
 Am 12.03.07 Frau Marianne Buttstedt
 Am 13.03.07 Frau Ruth Goldmann
 Am 13.03.07 Herr Josef Susok
 Am 14.03.07 Frau Ursula Breitkreutz
 Am 15.03.07 Herr Heinrich Heyne
 Am 15.03.07 Frau Erika Krahmer
 Am 15.03.07 Herr Klaus Vogt
 Am 16.03.07 Frau Maria Scheffel
 Am 17.03.07 Herr Christoph Naundorf
 Am 17.03.07 Herr Josef Zadworny
 Am 18.03.07 Herr Franz Kautek
 Am 18.03.07 Frau Ursula Penkwitz
 Am 20.03.07 Frau Anni Bogs
 Am 20.03.07 Frau Hildegard Müller
 Am 20.03.07 Herr Hans Probiers
 Am 20.03.07 Frau Irma Schwinge
 Am 20.03.07 Herr Ernst Zahn
 Am 21.03.07 Frau Sigrid Kratzsch

VdK - Veranstaltung im März 2007

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 26.03.2007 ein.

Termin: Montag, 26.03.2007
 Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6,
 Räume AWO Berga
 Zeit: 15.00 Uhr
 Thema: Informationen zur Gesundheitsreform
 Änderungen,
 Fragen zur Befreiung
 IV-Verträge
 Referentin: Frau Winge, Fachberaterin der DAK
 Im Anschluss findet unsere nächste VdK-Vorstandssitzung statt.
 Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster

Bauernregeln für den Monat April

Wenn der April stößt wild ins Horn,
 so steht es gut um Heu und Korn.

 Je mehr im April die Regen strömen, desto
 mehr wirst du vom Felde nehmen.

 Ist der April schön und rein,
 wird der Mai umso wilder sein.

 Bauen im April die Schwalben,
 gibt es viel Futter, Korn und Kalben.



Die nächste Ausgabe der **Bergaer Zeitung**
 erscheint am 25. April 2007

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
 Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzellexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden. Druckauflage: 2500.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.